

Marktüberblick am 12.06.2019

Stand: 8:42 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.155,81	+0,92 %	+15,12 %	Rendite 10J D *	-0,23 %	-1 Bp	Dax-Future *	12.166,50
MDax *	25.436,55	+1,41 %	+17,83 %	Rendite 10J USA *	2,14 %	+0 Bp	S&P 500-Future	2881,00
SDax *	11.094,67	+1,78 %	+16,67 %	Rendite 10J UK *	0,85 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	7492,00
TecDax*	2.821,98	+1,25 %	+15,17 %	Rendite 10J CH *	-0,58 %	+3 Bp	Bund-Future	171,46
EuroStoxx 50 *	3.401,10	+0,43 %	+13,32 %	Rendite 10J Jap. *	-0,11 %	+1 Bp	VDax *	15,21
Stoxx Europe 50 *	3.144,75	+0,58 %	+13,94 %	Umlaufrendite *	-0,27 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1334,76
EuroStoxx *	370,25	+0,66 %	+12,71 %	RexP *	495,97	-0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	65,00
Dow Jones Ind. *	26.048,51	-0,05 %	+11,66 %	3-M-Euribor *	-0,32 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1337
S&P 500 *	2.885,72	-0,04 %	+15,11 %	12-M-Euribor *	-0,18 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8910
Nasdaq Composite *	7.822,57	-0,01 %	+17,89 %	Swap 2J *	-0,30 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,1233
Nikkei 225	21.204,28	+0,33 %	+5,94 %	Swap 5J *	-0,15 %	-1 Bp	Euro/Yen	122,82
MSCI Far East (ex Japan) *	514,77	+1,02 %	+7,90 %	Swap 10J *	0,28 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,57
MSCI-World *	1.637,97	+0,21 %	+13,64 %	Swap 30J *	0,85 %	-2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

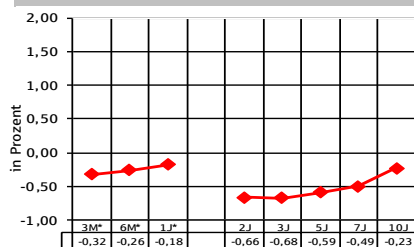
Daily Euro Stoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Gold (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

CHN: Verbraucherpreise (Mai)
SP: Verbraucherpreise, EU-harm. (Mai)
USA: Verbraucherpreise (Mai)

Unternehmensdaten heute

Inditex (Q1), Abercrombie & Fitch, American Airlines Group, Caterpillar, Delivery Hero, Deutsche Euroshop, Hapag-Lloyd, Jenoptik, ProSiebenSat.1 Media, Renault, VTG (Hauptversammlungen)

weitere wichtige Termine heute

Türkische Zentralbank: Ergebnis der Sitzung des geldpolitischen Rats

Wöchentliche US-Öllagerdaten

Marktbericht

Frankfurt, 12. Jun (Reuters) - In Erwartung neuer US-Konjunkturdaten wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch niedriger starten. Am Dienstag hatte er 0,9 Prozent im Plus bei 12.155,81 Punkten geschlossen. Börsianer warten gespannt auf Zahlen zur Entwicklung der US-Verbraucherpreise. Sollten sie nur leicht steigen, könnte dies den Spekulationen auf eine baldige Zinssenkung der Notenbank Fed neue Nahrung geben.

US-Präsident Donald Trump hat die Wall Street am Dienstag mit Äußerungen zu den Handelskonflikten der USA und zur Zinspolitik der Notenbank Federal Reserve in Atem gehalten. Alle drei großen Indizes gaben frühe Gewinne wieder ab. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,1 Prozent schwächer auf 26.048 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 trat bei 2.885 Zählern praktisch auf der Stelle. Der Index der Technologiebörse Nasdaq verharrte bei 7.822 Stellen. Nach dem Aufschub von US-Strafzöllen auf mexikanische Waren atmeten Anleger zwar erst einmal auf, doch wie lange diese Atempause anhalten wird, bleibt abzuwarten. Trump will die Zusatzabgaben doch noch erheben, falls die jüngste Einigung über Immigration im mexikanischen Parlament keine Zustimmung findet. Außerdem drohte Trump China mit einer Verschärfung der Strafzölle, sollte Präsident Xi Jinping nicht zu einem Treffen mit ihm bereit sein. US-Handelsminister Wilbur Ross dämpfte an dieser Front Hoffnungen auf eine baldige Annäherung. Die Hoffnung auf sinkende Zinsen könnte ungeachtet der jüngsten Signale von Fed-Präsident Jerome Powell, enttäuscht werden, warnten Experten. Zum einen rechtfertigten Konjunkturdaten eine Zinssenkung bislang nicht, zum anderen könnte ein solcher Schritt als Schwäche gegenüber Trump gedeutet werden. Die Fed wird ihren Entscheid am 19. Juni bekanntgeben. Gut eine Woche vorher attackierte Trump die Notenbank am Dienstag erneut scharf und drängte zu einer Zinssenkung.

Aus Furcht vor einer Eskalation des Zollstreits zwischen den USA und China und einer Abkühlung der Konjunktur ziehen sich Anleger aus den asiatischen Aktienmärkten zurück. Der japanische Nikkei-Index verlor am Mittwoch genauso wie die Börse im chinesischen Shanghai an Boden. Der Hongkonger Leitindex rutschte angesichts der anhaltenden Proteste gegen ein umstrittenes Auslieferungsgesetz sogar um 1,7 Prozent ab. Die Anleger-Stimmung trübte Börsianern zufolge auch der schwache Anstieg der chinesischen Erzeugerpreise um 0,6 Prozent. Sie gelten als Barometer für die Entwicklung der Industrieproduktion.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.